

# Leidenschaft ist der Schlüssel zum Erfolg



## Der Startup-Erfolgsschlüssel: Das Why

Text: Markus Czerner

**E**rfolgreiche Gründer haben alle etwas gemeinsam: sie arbeiten hart und viel, stecken Rückschläge weg, sind top-motiviert, diszipliniert und haben diesen ganz besonderen Willen, aus ihrem Unternehmen etwas Einzigartiges zu machen. An dem Erfolg ihres Unternehmens zu arbeiten hat für sie oberste Priorität. An Wochenenden und im Urlaub wird genauso gearbeitet wie an normalen Werktagen auch. Für viele Menschen ist das oftmals unverständlich und nicht nachzuvollziehen. Gründer, die dieses Mindset mitbringen, machen allerdings oftmals den positiven Unterschied und manch andere Gründer beneiden sie um diese Fähigkeiten.

Vielleicht hast du dich ja auch schon ein-

mal gefragt, wo manch ein Unternehmer diese Energie und Motivation hernimmt, mit der er an seinem Business arbeitet. Auch – und besonders dann – wenn die Dinge mal nicht so laufen, wie man sich das eigentlich vorstellt. Dabei trägt jeder von uns diese Fähigkeiten in sich, nur haben viele Menschen leider keinen Zugang dazu, weil sie den Schlüssel nicht finden – und der ist das Warum.

**Das Warum: der Sinn des Lebens?** Das Warum ist der Grund für unser Handeln. Viele Menschen, aber auch viele Gründer, haben große Ziele. Sie wollen erfolgreich sein, viel Geld verdienen, teure Autos fahren oder teure Luxusurlaube machen. Die Frage nach dem Warum erübrigt sich, denn es geht primär um Statussymbole. Was denken wohl ande-

re Menschen, wenn du mit einem dicken Porsche zur Arbeit fährst? Oder du drei Wochen Urlaub auf den Malediven in einem fünf Sterne Luxus-Ressort machst? Dass du erfolgreich bist. Du wirst bewundert, weil es sich viele Menschen eben nicht leisten können. Du stichst aus der Masse heraus und man schaut zu dir auf.

Gegen solche Ziele und Gründe ist im Prinzip nichts einzuwenden. Wer ein Unternehmen aus diesen Motiven heraus gründet, kann sich allerdings ziemlich sicher sein, dass daraus nichts wird, einfach weil das Motiv nicht ausreicht, um den Erfolgsweg zu gehen. Wenn wir uns die super-erfolgreichen Unternehmer einmal näher anschauen, sehen wir, dass deren Motive für ihr Handeln nichts mit

Geld, Macht oder sonstigen Statussymbolen zu tun haben. „Den Wandel der Welt zu nachhaltiger, sauberer Energie beschleunigen“, lautet zum Beispiel das Motiv von Tesla-Gründer Elon Musk. Er will die Welt verbessern. Das hat für ihn oberste Priorität.

### Du musst nicht wissen, wie du etwas erreichen kannst

Es sind die tiefen, persönlichen Gründe, die uns antreiben. Gründe, die dafür sorgen, dass wir niemals aufgeben. Ganz egal, welche Hindernisse sich uns auch in den Weg stellen mögen. Für viele ist es der persönliche Lebenssinn. Es ist das Warum, mit dem wir unserem Handeln einen tiefen Sinn geben, losgelöst von Geld, Macht und Ruhm. Gleichzeitig ist es genau das, was vielen Gründern fehlt.

Viele Startups beschäftigen sich immer nur mit der Frage, wie sie so schnell wie möglich ihre Ziele erreichen können – um dann relativ schnell zu der doch recht ernüchternden Erkenntnis zu kommen: „Ich habe keine Ahnung, wie ich meine Ziele erreichen soll.“ Und das musst du auch nicht. Du musst nicht wissen, wie du etwas erreichen kannst. Du musst wissen, warum du etwas erreichen willst. Denn sobald du ein Warum hast, kommt das Wie von ganz alleine.



### Der Schlüssel zu Willensstärke, Disziplin und Motivation

Wenn du als Gründer in deinem Leben langfristig etwas erreichen möchtest, brauchst du Willensstärke, eiserne Disziplin und Motivation. Besonders mit der Disziplin ist das ja oftmals so eine Sache. Viele Gründer haben ein großes Ziel vor Augen, machen sich auf den Weg und nach den ersten kleinen Unannehmlichkeiten verlieren sie die Geduld und lassen ihre Ziele mehr und mehr schleifen. Wie viel mehr Startups wären erfolgreich, wenn sie diszipliniert an ihren Zielen arbeiten würden – und das über einen längeren Zeitraum?

Disziplinlosigkeit führt ins Scheitern,

zwangsläufig. Dabei sagt deine Disziplin auch sehr viel über dich aus, nämlich wie ernst du es mit deinen Zielen meinst. Klassisches Beispiel ist der Jahreswechsel: Du nimmst dir vor, zukünftig mehr Sport zu machen, sagen wir dreimal die Woche – montags, mittwochs und freitags. In der ersten Januarwoche gehst du top motiviert drei Mal die Woche zum Sport – montags, mittwochs, freitags. In der zweiten Januarwoche bist du bei weitem nicht mehr so motiviert, wie noch eine Woche zuvor. Aber du bringst die nötige Disziplin mit und quälst dich drei Mal die Woche zum Sport – montags, mittwochs, freitags. Dritte Januarwoche, montags: Du hattest einen harten Arbeitstag, hast schlecht geschlafen, Stress mit einem Arbeitskollegen und hast auch noch kaum etwas gegessen. Dann kommst du nach Hause, fällst auf die Couch und dann geht es los: „Wenn ich heute nicht zum Sport gehe, trainiere ich Mittwoch doppelt so hart.“ Oder auch: „Ich war ja die letzten beiden Wochen jeweils drei Mal die Woche...“

Erfolgreiche Menschen suchen jeden Tag nach neuen Ausreden, warum sie etwas nicht machen können. Erfolgreiche Menschen bringen jeden Tag die nötige Disziplin auf, etwas für ihre Zielerreichung zu tun. Und wo kommt diese Disziplin her? Aus unserem Warum. Disziplin ist nur ein Symptom, die Ursache ist unser Warum. Je stärker unser Warum, desto stärker ist automatisch auch unsere Disziplin.

### Never give up: Das Warum macht es möglich

Gleiches gilt für die Motivation und die Willensstärke. Besonders für unsere Motivation suchen wir immerzu externe Reize. Die einen brauchen einen Motivations-trainer, andere schauen sich jeden Morgen nach dem Aufstehen Motivationsvideos an, wiederum andere sehen in Bonuszahlungen eine Motivation, mehr zu leisten. Da ist auch nichts gegen einzuwenden, nur echte Motivation kann so nicht funktionieren. Sobald der Motivationstrainer, die Videos oder die Aussicht auf den Bonus weg sind, ist es auch die Motivation. Niemand kann uns motivieren, außer wir selbst. Motivation kommt aus dem Inneren. Jeder von uns kann sich nur selbst motivieren. Alles, was wir dafür brauchen, ist ein Warum. Auch hier gilt: je stärker das Warum, desto stärker die Motivation.

Aufgeben ist dann auf einmal auch keine Option mehr, egal wie oft du scheiterst und Rückschläge einstecken musst. Nichts davon wird dich abhalten, deinen Zielen weiter nachzugehen. Sind wir doch mal ehrlich: Die meisten Gründer geben einfach zu früh auf. Sobald die ersten Hindernisse und Rückschläge kommen, wird der Kopf in den Sand gesteckt. Die wenigsten sind bereit, durch das Tal der Tränen zu gehen und sich durchzukämpfen. Denn genau dafür müssen wir wissen, wozu wir das alles eigentlich machen und warum es uns so wichtig ist, dieses Tal der Tränen zu durchqueren.

Finde einen Grund für alles das, was du machst und Disziplin, Willensstärke und Motivation werden nie wieder ein Problem für dich in deinem Leben sein. Und: So paradox es sich auch anhören mag, aber mit einem starken Warum kannst du dich zum Erfolg scheitern, Stück für Stück, denn du machst so lange weiter, bis du dein Ziel erreicht hast – weil dir das Warum klar ist und du weißt, wofür du das alles machst. Also, was hält dich im Spiel, wenn Niederlagen kommen?

Was ist dein Grund morgens aufzustehen?  
Was ist dein Warum?

### Markus Czerner

Der ehemalige Tennisprofi Markus Czerner zählt zu einem der authentischsten Keynote Speaker im deutschsprachigen Raum. Er ist 5-facher Buchautor und zählt zu den 500 wichtigsten Köpfen der Erfolgswelt.